



Evangelisch  
in Wuppertal

&

Katholischer  
Pfarrverband  
Südhöhen



AUS

# HEINBLICKE

Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde  
St. Hedwig

Ev. Kirchengemeinde  
Elberfeld-Südstadt

# Offenheit und Klarheit.

Unsere Leistungen sind immer  
nachvollziehbar! Fordern Sie unsere  
kostenlose Info - Broschüre an.



## *Klein & Sohn*

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen  
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn                      T: 02 02 / 75 17 77  
Brigitte Klein e.K.                F: 02 02 / 75 52 50  
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal  
[www.bestattungen-kleinundsohn.de](http://www.bestattungen-kleinundsohn.de)

## ▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 111 Jahre Christuskirche
- 6 111 Jahre Christuskirche
- 7 Kinderbibelwoche 2013, Mitarbeitende gesucht
- 8 Jugendfreizeit in der Bretagne, Besuch bei der Gepa
- 9 Krippenspiel an der Johanneskirche
- 10 Bibelentdecker in der Johanneskirche
- 11 Wohnungen zu vermieten
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Galerie im Turm, Whiskytasting
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum, Offene Abende
- 16 50 Jahre Schuke-Orgel Christuskirche
- 17 50 Jahre Schuke-Orgel Christuskirche
- 18 Orgelwanderung, Vorankündigung: Gemeindefest an der Johanneskirche

## ▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I Sternsingeraktion
- Ök II Sternsingeraktion

## ▶▶ Kath. Kirchengemeinde

- I 50 Jahre Kirchenchor
- II 50 Jahre Kirchenchor
- III Renovierung Kita / Montagstreff / Chormusik
- IV Mit St. Hedwig unterwegs / Amtshandlungen / Glückwünsche
- V Termine
- VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner

## ▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 Lettlandhilfe: Schulspeisung läuft an
- 21 Konzerte
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Werbung
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 Seniorenzentrum - ein zweites Zuhause
- 28 Grundschule Distelbeck besucht das Klön-Café
- 29 Programm im Seniorenzentrum
- 30 Stimmungsvoll feiern...
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Gottesdienste Südstadt, Gemeindefrühstück, Osterfrühstück
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen, Sangesfreude pur
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

### Impressum

Auflage: 10.000  
verantwortl.: Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde  
Elberfeld-Südstadt  
Gemeinderat St. Hedwig für  
die katholische Kirchengemeinde

Druck bei:  
Droste Druck  
Simonshöfchen 48  
42327 Wuppertal

Bitte beachten Sie,  
dass sich die Seiten

Ök I sowie I-VII

nur in der Ausgabe für die  
obere Südstadt befinden.

Titelfoto: Andreas Fischer  
Bibelentdecker

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Nr. 29:  
22. April 2013

Liebe Gemeindeglieder!



Der Monatsspruch für März, “Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern ein Gott der Lebenden, denn in ihm leben sie alle. Lk 20, 38”, gilt für die Zeit, die wir in der Kirche als Passionszeit begehen. Und er kann nicht nur unser Verständnis der Passion Jesu erhellen, sondern ebenso auch die Bedeutung von Ostern.

Jesus spricht diesen Satz in einer Diskussion um die Auferstehung. Er sagt: Gott ist Mose im Dornbusch erschienen und hat sich als Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu erkennen gegeben. Mose hätte nun auf diese Vorstellung irritiert reagieren können. Aber die sind doch alle längst schon tot! Aber solch eine Erwiderung kommt ihm nicht in den Sinn. Wie sollte auch, wenn sich ihm doch gerade ein Gott offenbart, der vor Lebendigkeit geradezu brennt!

In der Passionszeit bedenken wir Jesu Leiden und Sterben am Kreuz. In ihm offenbart sich uns Gott. Auch hier könnten wir irritiert reagieren: Wie kann das sein? Wer will denn sein Vertrauen auf einen ohnmächtigen, passiven, wehrlosen, sterbenden Menschen setzen? Können wir von solch einem Gott Stärke und Lebensmut beziehen?

Genau das können wir. Denn selbst in dieser Situation der Hoffnungslosigkeit, der Angst und dem bevorstehenden Ende war Gott in Christus. Selbst da, wo wir in unserem Erleben nicht mehr weiterwissen, wo unser Leben durch Ohnmacht und Schwäche geprägt ist, sind wir nicht von Gott verlassen. Wie sollten wir auch, wenn er doch in Christus sich als Gott offenbart hat, der aus dem tiefsten Loch wieder ins Leben führen kann!

Vielleicht wird Sie irgendwann in der Passionszeit anhand der Bibeltexte oder der Lieder, mit denen wir des Leidens Jesu gedenken, das Staunen über diesen unbegreiflichen Gott erfassen, der nicht nur in der Vollkommenheit seiner Schöpfung, sondern ebenso im Schwachen und scheinbar Zerbrochenen seine Macht und seine Liebe erkennen läßt!



Es grüßt Sie  
Ihre Christina Falkenroth

## 111 Jahre Christuskirche



An der Wende zum 20. Jahrhundert hatte die lutherische Gemeinde Elberfelds die Zahl von 60.000 Gläubigen überschritten. Schon 1890 war ein Grundstück am Griffenberg von der Familie Schreiner zur Verfügung gestellt worden, und es bildete sich ein Kirchbauverein, der dem Regierungsbaumeister Heinrich Plange den Auftrag zu einem Entwurf für die neue Kirche erteilte. Ein Wunsch der Gemeinde war, das neue Gebäude möge der Alten Kirche am Kolk nachempfunden sein, allein schon die geforderte Sitzplatzzahl von 1.300 Plätzen machte dies nahezu unmöglich. Dennoch orientierte sich der Architekt vornehmlich an Formen des „Bergischen Barock“, die er mit Renaissance-



Elementen verband.

Der erste Spatenstich fand 1898 statt. Am 15. Mai 1899 konnte dann der Grundstein gelegt werden, dessen Inschrift aus Hebräer 13, Vers 8 auf die

Der Elberfelder-Chronist überliefert uns für den Tag der Einweihung:

Temperatur: -1 Grad Celsius

Wupperstand: 0,22 m

Wettervorhersage: schön, Südwestwind

Veranstaltungen:

- im „Salamander“: „Lebende Bilder mit einem Hund und einem kalifornischen Maulesel“

- in der Stadthalle: Konzert, an der Orgel Ewald Flockenhaus

- im „Verein für wissenschaftliche Vorlesungen“ (kleiner Saal der Stadthalle): „Germanische Götter unter Berücksichtigung von Richard Wagner“.

Der „Tägliche Anzeiger“ kostet mit einem sonntags erscheinenden illustrierten Unterhaltungsblatt monatlich 50 Pfennig. Einen „Klosker!“ gibt es schon von 5 Pfennig an. Ein Pfund Salm kostet 2 Mark. Eine Flasche Wein wird für 1 Mark angeboten. Ein Pfund Gans kostet 65 Pfennig, ein Tütchen Backpulver 10 Pfennig, ein Glas Bier zwischen 10 und 15 Pfennig.

Ein Augenarzt inseriert, daß seine Praxis sonntags von 10 - 21 Uhr geöffnet ist.

Oberbürgermeister Funck bedankt sich für Spenden, die für die Anschaffung von Kohlen für die Armen eingegangen sind!

Grundlage von Kirche und Gemeinde Bezug nimmt: “Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit” Baubeginn für die Kirche war im Mai 1899, am 5. Dezember 1901 wurde sie durch den Generalsuperintendenten Valentin Umbeck eingeweiht.

Im zweiten Weltkrieg wird die Christuskirche teilweise zerstört und in der Folge ab 1947 in völlig veränderter Form wieder aufgebaut.

Am 9. September 1956 wurde die wiederaufgebaute Christuskirche durch Präses Heinrich Karl Ewald Held eingeweiht. Die Baukosten betragen circa eine Million DM, davon wurden durch den Christuskirchbauverein 94.000 DM beigetragen.

Im August 1962 beginnt der Einbau der Orgel durch Professor Karl Schuke, Berlin, drei Manuale, Hauptwerk-Positiv-Brustwerk-Pedalwerk, 2464 Pfeifen, 35 Register. (siehe dazu separaten Artikel in diesem Gemeindebrief.)

Im Jahre 2012 wurde der Turm, speziell der verkupferte Teil, aufwändig und kostenträchtig saniert (wir berichteten). Das Gerüst war zur Jubiläumsfeier zwar noch nicht völlig abgebaut, aber zu Weihnachten konnte die Christuskirche wieder durch das Hauptportal betreten werden.

Unter großer Beteiligung der Gemeinde wurde am 2. Dezember 2012 (1. Advent) mit einem Festgottesdienst und anschließendem Konzert unserer Kantorin Angelika Kozinowski-Werler das 111. Jubiläum der Einweihung der Christuskirche begangen. Fotos: Archiv der Christuskirche und Detlef Hinz cdm



### *Enthüllung*



17.07.2012



20.09.2012



28.09.2012



27.10.2012



09.11.2012

## Kinderbibelwoche 2013

Wißt ihr noch, da gab es die Reporterin Lena Leben und die Familie Liebenherr, den tollpatschigen Künstler Theodor und die Schnecke Tiffany, den Reporter Willi Wichtig und und und... Sie haben uns in den letzten Jahren zur Kinderbibelwoche besucht und mit uns erlebt, was es so Spannendes für unser Leben in der Bibel gibt.



Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Kinderbibelwoche vom 26. August bis zum 01. September. Wollt ihr wissen, wer uns dieses Jahr besucht? Na, dann achtet mal darauf, wann an den Kirchen die Plakate hängen, und dann meldet euch schnell an.

Wenn ihr aber ganz bestimmt einen Platz bekommen wollt, dann könnt ihr euch auch ab sofort auf die Voranmeldeliste setzen lassen, wenn ihr Sylvia Prinz, Tel.7991991, Bianca Polaczyk, Tel. 434641 oder Ulla Klein, Tel. 435876 (ulla.klein@gmx.net) anruft. Das KIBIWO-Team freut sich schon auf euch!

*Ulla Klein*

### Die Blutspendetermine des "Deutschen Roten Kreuz" in der Christuskirche 2013 fallen aus.

## Mitarbeitende dringend gesucht

Die Besuchsdienstkreise unserer Gemeinde besuchen Seniorinnen und Senioren zuhause. Zum Geburtstag und zu anderen Anlässen bringen sie so einen Gruß der Gemeinde zu denen, die sich nicht auf den Weg zu den Gottesdienststätten machen können.

Meistens ist die Resonanz gut. Auf beiden Seiten, bei den Besuchenden und den Besuchten, ist die Freude über die Begegnungen groß.

Die Besuchenden haben das Gefühl, eine sinnvolle Arbeit zu leisten, die Besuchten erfahren, dass sie nicht vergessen sind.

Einige Mitarbeitende können die Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tun, und so brauchen wir dringend Menschen, die sich in diesem Bereich einbringen und engagieren wollen.



Regelmäßig treffen sich die Besuchsdienstkreise, Absprachen werden getroffen, Austausch über die Erfahrungen kann stattfinden. Das Klima im Besuchsdienstkreis ist sehr gut.

Sprechen Sie bitte Herrn Pfarrer Monhof, Tel. 420420, oder Frau Pfarrerin van der List, Tel. 421157, an, wenn Sie Interesse an dieser Arbeit haben. Wie gesagt, Sie tun etwas wirklich Sinnvolles.

*Angelika van der List*

## Jugendfreizeit in die Bretagne:

### Es gibt wieder freie Plätze für Mädchen!!!

Nachdem drei Teilnehmerinnen von der diesjährigen Sommerfreizeit in die Bretagne vom 20. Juli bis 03. August zurückgetreten sind, können wir diese Plätze nun wieder anbieten.

Der Reisepreis beträgt 550.-€ und beinhaltet neben der An- und Abreise, sowie Vollverpflegung und Unterkunft auch alle Ausflüge vor Ort.

Wichtig: Wir können die Plätze nur an Mädchen weitergeben, da wir an die bestehende Zimmeraufteilung gebunden sind.

Infos und Anmeldung bei Jugendleiterin Saskia Kellner

jugendzentrum@evangelisch-suedstadt.de oder 0202/ 7583625

## Einblicke in die Arbeit der GEPA

Fair, sozial und umweltbewusst - das sind die Prinzipien, auf denen seit mehr als 35 Jahren die Arbeit der Wuppertaler GEPA (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt) basiert. Wie wichtig und wirksam das Konzept "Fairer Handel kontra Ausbeutung und Hunger" für die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika tatsächlich ist, das hat uns GEPA-Vertriebsleiter Jorge Inostroza bei einem Offenen Abend im vergangenen September in einem packenden Vortrag deutlich gemacht.

Wer den Vortrag verpasst hat oder seine Erkenntnisse mit einem Blick hinter die Kulissen des in Europa größten und ältesten Unternehmens der Fair-Handelshäuser vertiefen möchte, der ist am Donnerstag, dem 20. Juni, um 14 Uhr herzlich zu einer Besichtigung der GEPA eingeladen.

Anmeldungen werden im Gemeindebüro von Frau Preuß (Tel.: 423952) und auf entsprechenden Listen in den Gemeindezentren entgegengenommen.

*Birgit Schaffer*

## EINHORN-APOTHEKE in der Südstadt

Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80  
Telefon 42 38 08



## Wir finden: Weihnachten ohne Krippenspiel ist fast so, als würde Weihnachten ausfallen.

Wir, das sind 22 Krippenspielkinder der Johanneskirche – kurz die „Krispis“ – und die vielen jugendlichen und erwachsenen Helfer. Schon ab dem Ende der Sommerferien waren wir voller Vorfreude. Wie heißt es wohl dieses Mal? Welche Rollen wird es geben und vor allem, was basteln wir dieses Mal für die vielen Senioren und die unendlich vielen Gottesdienstbesucher am Heiligen Abend?



All diese Fragen konnte uns nur Ulla, unsere Krippenspielleiterin, in der ersten Probe beantworten – und diese Probe begann dann mit dem großen Schock: Ulla wollte dieses Mal kein Krippenspiel machen, weil sie so allmählich in Rente gehen muss. Oh je. - Aber zum Glück kam dann alles ganz anders, und so konnten wir beim Vorspielen alle an unserem Schreck teilhaben lassen und trotzdem ein schönes Krippenspiel aufführen.

Ulla hatte wie immer alles liebevoll und gut organisiert in der Hand: Texte, Kostüme, Kekse und uns. Nur unseren Text mussten wir noch selbst lernen. Tatkräftig zur Seite gestanden haben uns beim Basteln der vielen Geschenke, bei den Kostümen und überhaupt immer, wenn es nötig war, Sylvia und Katja sowie

Benni, Amelie und David. Ganz lieben Dank!!!

Unter dem Titel „Weihnachten fällt aus – oder?“ haben wir unser Krippenspiel wie immer ohne Probleme und mit viel Spaß aufgeführt.

Mit den selbstgebastelten Karten, den



nicht verlöschenden Kerzen und unserem Schlusslied “Freude, Freude, Freude wollen wir euch heute schenken“ haben wir alle an unserer Freude teilhaben lassen. Nun erwarten wir schon ungeduldig das nächste Krippenspiel. Wie es wohl heißen wird? – Und Ulla, du kannst doch nicht in Rente gehen!!!

*Maren Prinz*

## Bibelentdecker in der Johanneskirche

Am Samstag, den 19. Januar, feierten wir in der Johanneskirche den 125. Kinderbibeltag. Kleine und große Bibelentdecker erlebten nicht nur ein Anspiel, Gebete und Gesang, sondern erfuhren auch eine Menge über verschiedene Bibeln. Pfarrer Monhof war zu Gast und hatte einige besondere Stücke seiner privaten Sammlung mitgebracht. Bücher, die in Schweinsleder gebunden waren, waren hierbei nicht minder interessant als die kaum noch zu lesenden Jahreszahlen, die das Alter der Bibeln angaben.

Auch die Ausstellung "Kinderbibeln- damals, heute, morgen" des Bibelwerks kam bei allen gut an. Kinderbibeln unterschiedlichster Art konnten bestaunt und angeschaut werden, und gemeinsam entdeckten die Kinder, dass die Kinderbibeln früher nicht so schön bunt waren wie heute und die Schrift jetzt auch eine ganz andere ist (siehe Bild auf dem Umschlag dieses Gemeindebriefes).

Schließlich gab es noch einen kreativen Teil, in dem alle Kinder Poster der sogenannten Bibelburg bekamen. Die Kinder konnten die Aufkleber ausmalen und nach der Platzierung im richtigen Fenster wurde die Burg zu einer kompletten Bibelbücherei.

Bei leckeren Pommes ließen wir den Vormittag gut gelaunt ausklingen. Alle waren sich einig, das war ein toller 125. Kinderbibeltag.

Vielen Dank an alle HelferInnen und auch an die einzelnen Vertreter der örtlichen Presse, über deren zahlreiches Erscheinen wir uns sehr gefreut haben.



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR  
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Telefon 0202 - 449 07 26

## Wohnungen zu vermieten



### *Wuppertal Elberfeld, Hatzenbeckerstrasse 48*

2 Zimmer, KDB, Keller, 3.OG, 651,10 m<sup>2</sup>

Miete: 248.- €,

NK: (1 Person) 70.- €, HK: Gas-Etagenheizung (WSW), Kautions 2MM

### *Wuppertal Elberfeld, Klever Platz 3*

3 Zimmer,  
KDB,  
Keller,  
1.OG, 79,70



m<sup>2</sup>, Miete: 399.- €, NK: 130.- € (3 Pers.),  
HK: Gas-Etagenheizung (WSW),  
Kautions : 2 MM

Alle Anfragen an: 0202 97440-333,  
[immoservice@evangelisch-Wuppertal.de](mailto:immoservice@evangelisch-Wuppertal.de)

Fair, menschlich, nah.  
Unsere Sparkasse.

Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie unterstützt fair, menschlich und durch Nähe die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt und stärkt damit den Standort Wuppertal. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens entwickelt. [www.sparkasse-wuppertal.de](http://www.sparkasse-wuppertal.de)

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



## Gruppen und Termine an der Christuskirche

### Bibelabend

2. u. 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr  
Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses  
Deutsche Evangelische Allianz, Region  
Niederrhein-Ruhr-Südems.  
Thema: Die Herrlichkeit des Glaubens - der  
Hebräerbrief / Jakobusbrief  
**14.3. / 28.3. / 11. 4 / 25.4. / 9.5. / 23.5. /  
13.6.**

### Blockflötengruppe

jeden Freitag  
17.00 Uhr - 17.45 Uhr Anfänger  
17.45 Uhr - 18.15 Uhr Fortgeschrittene  
Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731

### Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9.30-11.30 Uhr, außer Ferien  
Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751

### Fotoforum Wuppertal

montags 14-täglich 19.30 Uhr,  
Claus-Dieter Meier Tel.:423492  
**11.3. / 25.3. / 15.4. / 29.4. / 13.5. / 27.5. /  
10.6.**

### Frauenabendkreis

Monatlich nach Vereinbarung.  
Angelika van der List, Tel.:421157

### Frauenkreis

mittwochs 14-täglich 15 Uhr  
Angelika van der List.  
**6.3. / 20.3. / 3.4. / 17.4. / 1.5. / 15.5. / 29.5.  
/ 12.6.**

### Frühstück für die Gemeinde

4. Donnerstag im Monat um 9 Uhr  
4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung im  
Büro oder in der Kirche bis Dienstag vor-  
her erbeten.  
**28.3. / 25.4. / 23.5 / 27.5.**

### ChriKiKids Kinderclub mit Kochclub „Küchenkids“

Freitag 16 -18 Uhr  
Saskia Kellner, Kirsten Schellhammer und  
Team, Tel 7583625 & 435751  
**8.3. / 15.3. / 19.4. / 26.4. / 24.5. / 7.6.**

### Mittwochsfrauentreff

Mittwochs 15 Uhr, Barbara Mahnert,  
Tel.:428243  
**13.3. / 27.3. / 10.4. / 24.4. / 8.5. / 22.5. /  
5.6.**

### Seniorenbesuchskreis

mittwochs 10 Uhr, Angelika van der List, in  
der Christuskirche, nach Vereinbarung

### Valley Voices Gospelchor

donnerstags 20 Uhr, Christine Göbel

# Gruppen und Termine an der Christuskirche

## Galerie im Turm

**Fotoausstellung:** „*Ästhetik des Hässlichen*“. Selten hat ein Jahresthema des Fotoforums Wuppertal die Mitglieder so in ihren Auffassungen und Meinungen gespalten, was ist hässlich, und was kann daran ästhetisch sein? Einige Mitglieder des Fotoforums Wuppertal zeigen ihre Arbeiten, die gleichzeitig auch Meinungsäußerung sind. Eröffnung Freitag, 1.3., 19:00 Uhr. Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr bis zum 27. März.



**Fotoausstellung:** „*Natur von A-Z*“ **Fotografien von Frauke Fuck.** Die Zeit, die ich in der Natur verbringe, die Stille um mich herum und die besonderen Augenblicke; die kleinen und großen Dinge, die es zu entdecken gibt, die Macht der Elemente zu spüren, all das genieße ich. Ich möchte mit meinen Bildern die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur - wie ich sie sehe und erlebe - festhalten. Vielleicht geht der ein oder andere nach der Betrachtung meiner Bilder in der Zukunft mit etwas offeneren Augen durch die Natur und findet die kleinen und wunderbaren Dinge, die es dort gibt.

Für mich ist die Natur einer der größten Künstler. Ich wünsche mir, dass meine Bilder dazu beitragen, ein besseres Bewußtsein für die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Erde zu schaffen.

Genießen Sie mit mir einen Augenblick in der Natur. Ich freue mich auf Sie.

Eröffnung Freitag 19.4., 19.00 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwochs 19.00 bis 21.00 Uhr bis zum 15.5. und am Samstag, den 27.4. von 12.00 bis 15.00 Uhr

## 8. Christuskirchen-Whiskytasting

### 12. April 2013, 19 Uhr: Thema „Seltene Abfüllungen von Signatory“

Signatory ist ein großer unabhängiger Abfüller, der dafür bekannt ist, auch sehr ungewöhnliche Whiskys anzubieten. -- AUSVERKAUFT --

## 9. Christuskirchen-Whiskytasting

### 18. Oktober 2013, 19 Uhr: Thema „Campbeltown“

Auf der schottischen Halbinsel Kintyre liegt die eigenständige Whiskyregion Campbeltown mit 3 Destillieren. Um deren Whiskys geht es an diesem Tasting. Wie immer gibt es „auf halbem Weg“ ein deftiges Essen mit schottischem Einschlag. Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schottischen Highlands mit Claus-Dieter Meier. Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Tasting: 20.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!  
Anmeldung ab dem 14. April 2013 nur unter der Emailadresse:

[Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de)

Bitte beachten Sie: Normalerweise sind die Tastings immer innerhalb von 4 Wochen ausverkauft!

# Gruppen und Termine an der Johanneskirche



<b>AK Flüchtlingshilfe</b>	Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
<b>AK Asyl</b>	Karin Ernst, Tel.:433688
<b>Atempause für Frauen</b>	jeden 1. Dienstag im Monat 20 Uhr, Ulla Klein, Tel.:435876 <b>5.3. / 7.5. / 4.6.</b>
<b>Bergische Blechbläser</b>	donnerstags 19.30 - 22 Uhr
<b>Besuchsdienst</b>	donnerstags 19.30 Uhr Termine nach Absprache
<b>Bibelgesprächskreis</b>	1. u. 3. Donnerstag im Monat 17 Uhr
<b>Eltern-Kind-Gruppen</b>	donnerstags 9.30 Uhr: "Gott kennenlernen von Anfang an" 1-3 Jahren Clarissa Picard, Tel.: 403037
<b>Filmgruppe</b>	Infos bei Küster Henry Müller, Tel.:420798
<b>Frühsport</b>	montags Lauftreff 9.30 Uhr im Park; mittwochs Gymnastik 9.30 Uhr freitags Nordic Walking 9.30 Uhr im Gemeindezentrum; freitags 9.30 Uhr Parkplatz Johanneskirche. Helga Reiche
<b>Homepagegruppe</b>	Infos bei Pfarrer Gerson Monhof
<b>Arbeitskreis 'Namibia-Treff'</b>	Infos bei Pfarrer Bernd Löhr
<b>Kindergartenarbeit</b>	14täglich mit Saskia Kellner
<b>Kindersachenflohmarkt</b>	Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176
<b>Kirchenmusik</b>	dienstags 18.30 Uhr Flötenkreis, 20 Uhr Chor, donnerstags 14 tägl. 16.30Uhr Jugendband, Leitung Christine Göbel mittwochs 19.30 Uhr Bläserkreis Leitung Karl Scholzen
<b>Klön-Café</b>	jeden Donnerstag 14.30-17 Uhr, Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
<b>Konfirmandenunterricht</b>	Dienstags 15.30 Uhr - 18.00 Uhr
<b>Lettlandhilfe</b>	Infos bei: Heidi Maikranz, Tel.:435957, oder Gisela Biermann, Tel.:427901
<b>Literaturkreis</b>	2.u.4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Oberstudienrat Dieter Wetzol, Tel.:403248
<b>Mütterkreis</b>	mittwochs 16 Uhr für Mütter und deren Kinder ab dem Kindergartenalter Walburga Jansen, Tel.:3193058

# Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

<b>Dienstags</b>	14.30 Uhr - 18.00 Uhr KonfiTüre 18.15 Uhr - 19.15 Uhr Konfiteamer 19.00 Uhr - 21.00 Uhr Kicker- gruppe Jokiproki
<b>Mittwochs</b>	15.30 Uhr - 17.00 Uhr Kindergruppe Kunterbunt für Kinder im Grundschulalter
<b>Donnerstags</b>	17.00 Uhr - 18.30 Uhr Offene Tür 18.00 Uhr - 21.00 Uhr Jugendabend
<b>Freitags</b>	
<b>Sonntags</b>	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Kickergruppe Jokiproki

## Offene Abende

**18. April (Neuer Termin), *Migration und Integration – Testfall für unsere Gesellschaft***  
mit Prof. Dr. Rita Süßmuth

Prof. Dr. Rita Süßmuth, 1937 in Wuppertal als Tochter eines Schulrats geboren, war Professorin für Erziehungswissenschaft an den Universitäten Bochum und Dortmund sowie Direktorin des Forschungsinstituts „Frau und Gesellschaft“, bevor sie in die Politik wechselte. Sie wurde Mitglied der CDU und übernahm 1985 das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, das ein Jahr später um die Zuständigkeit für Frauenfragen erweitert wurde. Als Bundestagspräsidentin von 1988 bis 1998 organisierte sie den Umzug des Parlaments von Bonn nach Berlin. Zu den vielen politischen Aufgaben, denen sich Frau Süßmuth mit besonderer Hingabe widmet, gehört seit Jahren auch das Thema Migration und Integration. Als ausgewiesene Expertin arbeitete sie auf Bundes-, EU und UNO-Ebene an Lösungskonzepten mit und scheute dabei auch den Konflikt mit der eigenen Partei nicht.

**16. Mai, *Richard Wagner und die Religion in seiner Musik***

mit Prof. Dr. Claus-Dieter Osthövener

Prof. Dr. Claus-Dieter Osthövener lehrt seit 2002 Systematische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. die Theologie der Aufklärung sowie die Beziehung des Musiktheaters zur Religion, der er in einer fünfsemestrigen Vorlesungsreihe vom Barock bis zur Gegenwart nachgegangen ist.

**13. Juni, *Warum noch Evangelisches Christentum?***

mit Prof. Dr. Martin Ohst

Prof. Dr. Martin Ohst ist seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Historische und Systematische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Seine Arbeitsgebiete sind Theologie- und Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Konfessionskunde sowie die Geschichte der Beziehungen zwischen Katholizismus und Protestantismus.

Die Offenen Abende finden immer donnerstags im Saal der Johanneskirche statt.

Der Beginn ist 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Verantwortlich: Birgit Schaffer, Gerson Monhof

Vor und nach den Veranstaltungen werden ein kleiner Imbiss und Getränke angeboten.

## 50 Jahre Schuke – Orgel in der Christuskirche

Wer denkt schon an ein „historisches Instrument“, wenn man hört, 50 Jahre Christuskirchen-Orgel.

Doch ist dieser Orgel erspart geblieben, was gleichwertigen Instrumenten der 60er Jahre in heutiger Zeit immer wieder droht, der Abriss, der Verkauf oder der vollständige Umbau. Die Schuke-Orgel in der Südstadt erklingt seit 1963 (erste Töne konnte man schon seit dem 3. Advent 1962 vernehmen) unverändert, ohne Umbauten und Zusätze zum Lobe Gottes und zur Freude der hörenden Gemeinde.

Doch schauen wir zurück in die Anfänge dieser Orgelbaugeschichte. Diese reicht bis in die 50er Jahre hinein. Nach dem Wiederaufbau der Christuskirche – stark verändert gegenüber der Ursprungskirche – in einem

schlichten und hellen Basilika-Stil mit Blickrichtung auf Altar und großen rotscheinendem Chorfenster, entstand schnell der Wunsch, die durch den jungen Kantor Manfred Köhn – seit 1954 an dieser Kirche tätig – aufblühende Kirchenmusik in

der Südstadt durch einen krönenden Orgelneubau zu beleben. Ideen, die die Stadthallenorgel, deren Pfeifen im Turm der Christuskirche eingelagert waren, dort wieder aufzubauen, wurden verworfen (heute hätte man sicher anders entschieden). Für die Planung einer neuen Orgel wurde der bedeutende Orgelwissenschaftler und Professor Hans Klotz zu Rate gezogen, der gemeinsam mit Manfred Köhn eine Zusammenstellung der Klangfarben (Disposition) erarbeitete, die sich ganz dem Stil der Barockmusik nach Art des Hamburger Orgelbauers Arp Schnitger oder

des mitteldeutschen Gottfried Silbermann orientierte. Für den Bau der Orgel wurde die Berliner Orgelbaufirma Karl Schuke ausgewählt. Und so, wie damals erstellt, sieht man die Jubiläumsorgel dieses Jahres auch heute noch (abgesehen von einer Renovierung Anfang 1990 und dem dabei notwendig gewordenen Neubau eines



Manfred Köhn an der neuen Orgel





Spieltisches, dem Arbeitsplatz des Organisten), klar und hoch aufragend an der Rückwand der Kirche, dem schlichten Stil des Raumes angepasst und dennoch in Größe und Höhe mit dem gegenüberliegenden Chorfenster korrespondierend. Das Instrument wurde in 4 Teilwerke untergliedert, das kraftvolle Hauptwerk in der Mitte ganz oben, das spielerische Positiv mit vielen unterschiedlichen Klangfarben (Register) in der Mitte unter dem Hauptwerk und darunter, klein aber mit beweglichen Jalousien, (die durch Bewegung den Klang lauter oder leiser werden lassen- Schweller genannt), das sog. Brustwerk mit wenigen, hell tönenden Stimmen. Rechts und links davon die großen

Pfeifen des Pedals mit den tiefklingenden und sonoren Baßtönen. Insgesamt 35 verschiedene Klangfarben geben dem Instrument ein breites Spektrum zur Interpretation vor allem der barocken Werke (man wird erinnert an die Aufführung des gesamten Bachschen Orgelwerks in den 70er Jahren), aber auch der Musik neuerer Zeit. Das Einweihungskonzert und die Orgelabnahme fanden am 20. Januar 1963 statt. Die Christuskirchen-Kantorei sang, Almut Rößler aus Düsseldorf spielte die Orgel. Seither haben neben Manfred Köhn (bis zu seinem Ruhestand und darüber hinaus) viele Organisten diese Orgel gespielt und schätzen gelernt.

So steht auch die diesjährige (bitte umblättern)

## Ich bin für Sie da!

**fjm**



- **Haushüterservice**
- **Seniorenservice**

- zuverlässig
- seriös
- persönlich

## Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22

42103 Wuppertal (Elberfeld)

Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52

Handy-Nr.: 0160 88 12 961

franzjosefmerten@web.de

www.haushueter-in-wuppertal.de

## Orgelwanderung am Himmelfahrtstag

in Verbindung mit dem Orgeljubiläum der Christuskirchenorgel. Die von Thorsten Pech vor vielen Jahren begonnene „Orgelwanderung“ schließt diesmal auch die Südstadt, in der er geboren und aufgewachsen ist, mit ein. Am **Donnerstag, 9. Mai um 15 Uhr** steht die Schuke-Orgel im Mittelpunkt. Thorsten Pech erläutert die Klangfarben und die Technik des Instrumentes und spielt danach zwei Stücke, die beim Einweihungskonzert 1963 ebenfalls, damals von Almut Rößler gespielt, erklingen: César Francks Pastorale und Max Regers Toccata und Fuge op. 59. Diese Werke erklingen im Laufe der weiteren Wanderung auch zum direkten Klangvergleich in St. Suitbertus und beim Abschluss am Kolk.



Wir laden zum Jubiläumskonzert am Himmelfahrtstag um 15 Uhr recht herzlich in die Christuskirche ein, um dabei das klangvolle Instrument, das seit 1963 Generationen von Gottesdienst- und Konzerthörern erfreut, zu erleben und zu feiern. Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren Schuke-Orgel in der Christuskirche.

*Thorsten Pech*

## Vorankündigung

### Gemeindefest am 16.06.13, Johanneskirche

„Religionen und Kulturen - Alltag, Feste und Bräuche“, so oder ähnlich könnte die Überschrift über unser diesjähriges Gemeindefestes lauten. Gedacht ist an ein „interkulturelles Fest“, bei dem neben Unterhaltendem, Kulinarischem und den gewohnten Aktivitäten ein Bekanntmachen mit Besonderheiten der auch in unserer Stadt nebeneinander lebenden Religionen und Kulturen möglich wird. Dies soll möglichst in lebendiger Begegnung geschehen und viel Freude machen und gar nicht theoretisch sein. Wir laden herzlich ein und sind selber gespannt, was daraus werden wird.

Wer Ideen einbringen oder sich an der Planung beteiligen möchte, wende sich bitte an die Mitglieder des Vorbereitungsteams Elke Schwarzlos, Ursula Schwöbel, Henry Müller und Gerson Monhof.

# **Sternsinger-Aktion 2013 unter dem Motto “Segen bringen – Segen sein“**



Nach zwei vorbereitenden Planungstreffen in der Johanneskirche kamen alle Beteiligten am 1. Advent zur ersten von insgesamt vier Proben im Pfarrsaal von St. Hedwig zusammen. Alles war bestens vorbereitet: Die „Programmhefte“ mit den Liedern, Sprechtexten und Terminen waren gedruckt, und in beiden Gemeinden lagen Anmeldezettel aus. Auch die Ausstattung war erweitert worden. Durch das Engagement einer gelernten Schneiderin aus der Gemeinde von Hl. Ewalde war der Kostümfundus beträchtlich angewachsen. So fand jedes Sternsinger-Kind für seine Rolle ein mit Liebe zum Detail gestaltetes Gewand in professioneller Qualität. Außerdem hatte ein in der Holzbearbeitung versiertes Gemeindeglied solide und formschöne Vortragesterne geschreinert, die in ihrem leuchtenden Gelb ein wirklicher Blickfang waren. Bei den jeweiligen Vorbereitungstreffen wurden die Rollen verteilt, Kronen gebastelt, Plätzchen gegessen und ein Anspiel für die Rückkehrmesse geprobt. Bei allen Treffen übten wir auch immer mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung neue und altbekannte Sternsingerlieder ein.

Am 5. Januar konnten sich alle Interessierten im Pfarrsaal einen knapp halbstündigen Informationsfilm über die Hintergründe der geplanten Hilfsaktion ansehen. Tags darauf zogen die „Majestäten“ (wie sie so treffend begrüßt wurden) feierlich in die Kirche

ein. Sie sangen ihr Motto-Lied „Ihr sollt ein Segen sein“ zum ersten Mal für die versammelte Gemeinde. So wurden die Sternsinger also am Dreikönigstag unter den Segen Gottes gestellt und formell ausgesendet. Nun waren es nur noch wenige Tage bis zur Durchführung der eigentlichen Aktion.

Am 12. Januar war es schließlich so weit: 23 Sternsinger, aufgeteilt in vier Gruppen, und deren Begleiter machten sich auf den Weg. Sie trugen den ihnen zuteil gewordenen Segen in die Häuser zu den Menschen, die sie an diesem Tage erwarteten. Damit auch die entlegeneren Haushalte erreicht werden konnten, war eine der Gruppen sogar mit dem Auto unterwegs. Bei frostiger Temperatur, aber dafür trockener Witterung und strahlendem Sonnenschein zogen die Sternsingergruppen von Tür zu Tür. Die nach der Erfahrung der letztjährigen Sternsingeraktion vorsichtshalber angeschafften transparenten Regenponchos konnten getrost in der Sakristei verbleiben.

Wo auch immer sie Station machten, wurden die Sternsinger freudig erwartet. Und so wich die anfängliche Aufregung - manche Kinder waren zum ersten Mal dabei-, bald einer besonderen Stimmung, die nur da entsteht, wo man sich gemeinsam für eine gute und wichtige Sache einsetzt. Den Menschen, die zu sich nach Hause eingeladen hatten, war es deutlich anzumerken,



dass die Botschaft der Sternsinger in den Herzen angekommen war. Es gab auch Lob für den Einsatz, den die Kinder zeigten, und Bewunderung für die schönen Gewänder. Manch einer griff sogar zum Fotoapparat, um diesen Anblick festzuhalten. (So ist übrigens auch das Bild entstanden, das diesen Bericht ergänzt.) Es kam auch vor, dass Menschen die Sternsinger spontan zu sich baten. So hatten am Ende der Besuchsrunde 66 Haushalte das Segenszeichen für das Jahr 2013 erhalten, und es wurden € 1.738,- zusammengetragen.

Am nächsten Tag in der Rückkehrmesse erfuhr die Gemeinde vom Schicksal des tansanischen Mädchens Sharifa, das der Aktion Dreikönigsingen im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht gegeben hat: Sie war nämlich auf allen Informationsschriften zur Aktion abgebildet. Sharifa hatte eine schwere Verletzung erlitten und dennoch ihre Lebensfreude dennoch bewahrt, weil sie die Erfahrung gemacht hatte, dass ihr geholfen worden war. Die Gemeinde verfolgte gespannt, wie die Kinder diese Ereignisse darstellten. Danach trugen die Sternsinger noch ein Segenslied vor und legten schließlich ihre „Insignien“ auf den Altarstufen nieder, zum Zeichen, dass ihre Aktion nunmehr beendet war.

Nach dem geordneten Auszug kamen sie ein letztes Mal in der Sakristei zusammen. Sie legten ihre Kostüme ab und nahmen ihre Urkunden, auf denen bis zu 7(!) Teilnahmen festgehalten waren, entgegen. Die süßen Gaben der Spender waren möglichst gerecht aufgeteilt worden und wurden den Kindern nun zum Dank überreicht. So schloss sich hier der Kreis.

Ergänzt durch die Ausgangskollekte und um eine weitere aufrundende Spende aufgestockt, kam letztlich ein Betrag von € 2.150,- zusammen.

Für alle Gaben und jeden persönlichen Einsatz rund um unsere diesjährige Sternsinger-Aktion gilt den Beteiligten ein herzliches „DANKE!“ oder auch „ASANTE!“, wie es in Sharifas Muttersprache Kisuaheli heißt.

*Bianka Polaczyk*



## 50 Jahre Kirchenchor St. Hedwig/St. Christophorus

Lange haben der „Jubelchor“ und seine Verstärkung, der Chor „Cantabile“ aus Hl. Ewalde, auf dieses Ereignis hingearbeitet. Viele Proben, zuletzt auch einige gemeinsame, waren erforderlich, um die Messe Nr.6 in F „Aux Cathédrales“ für 4-stimmigen Chor und Orgel“ von Ch. Gounod und den Psalm 150 „Lobt Gott in seinem Heiligtum“ von César Franck für die gleiche Besetzung einzustudieren. Am Sonntag, dem 25.11.12, begannen die Chöre um 10 Uhr in St. Hedwig mit dem Einsingen und letzten Feinabstimmungen. Die musikalische Leitung hatte Herr E. Brendel und an der Orgel spielte Herr M. Brand. Das Festhochamt um 11 Uhr wurde in Konzelebration von Herrn Pfarrer W. Breidenbach mit dem ehemaligen Pfarrer, Herrn Pater Ch. Aarts gefeiert. In der Predigt sprach Pfarrer Breidenbach dem Chor seinen Dank für die in vielen Jahren erfolgreich geleistete Arbeit aus und gab ihm ermutigende Worte mit auf den Weg in die Zukunft. Herr Pater Aarts richtete vor dem Schlusssegens ein persönliches Grußwort der Erinnerung an Chor und Gemeinde. Er war bei der Chorgründung 1962 als „frisch Geweihter“ in St Hedwig als Kaplan dabei. Auch er wünschte dem Chor Gottes Segen für die künftige Mitarbeit in den Gemeinden. Die Aufführung der beiden o.a. Werke ist gut gelungen. Alle, Gemeinde, Sängerinnen und Sänger und die musikalischen Leiter haben gute, oft fulminante Klänge erlebt. Anschließend begaben sich der Chor und die geladenen Gäste (ca. 70) zum Empfang in den sehr festlich hergerichteten Pfarrsaal. Dort wurde ein Glas Sekt oder Orangensaft gereicht und man nahm einen beliebigen Platz ein. Als ein wenig Ruhe eingetreten war setzten sich die Herren Chorleiter E. Brendel und M. Brand (Cantabile) ans Klavier und spielten zur Eröffnung mit Bravour den ersten Satz der Sonate D-Dur für Klavier zu vier Händen von W.A. Mozart. Nach dem Applaus begrüßte unsere Vorsitzende, Frau B. Bock, die Anwesenden und ehrte dann das „Gründungsmitglied“ Frau Erika Büge. Als Gäste sind besonders zu nennen Herr Pfarrer W. Breidenbach, sein Vorgänger im Amt, Herr Pfarrer i. R. H. J. Walraf und Herr Pater Ch. Aarts. Er war bei der Chorgründung als Kaplan und später als Pfarrer in der Gemeinde tätig. Herr Prof. Dr. H.J. Oehm, der Vorgänger von Herrn E. Brendel, unserem derzeitigen Chorleiter, richtete ein Grußwort an die Festversammlung. Es waren auch Abordnungen von KV und PGR der Gemeinden sowie einige ehemalige Sängerinnen und Sänger und Freunde des Chores anwesend. Ein Grußwort des verhinderten Pfarrers G. Stratmann wurde verlesen. Der frühere Chorleiter, Herr Scholzen war verhindert und ließ sich entschuldigen.

Nach den Begrüßungen gab Frau Bock das im Nebenraum aufgebaute Büfett frei. Für dieses vielseitige, von der Vorsuppe über das Hauptgericht bis zur Nachspeise sehr schmackhafte Speisenangebot kann man nur lobende Worte finden.





Der Festausschuss hat mit dem beauftragten Party Service eine gute Wahl getroffen.

Nach dem Mittagmahl setzten sich die Herren Brendel und Brand nochmals ans Klavier und brachten den Geburtstagsmarsch von Robert Schumann und einen Walzer von Johannes Brahms zu Gehör. Anschließend trug eine Schola mit Vorsängerin eine Litanei aus dem mit spitzer Feder gezeichneten „normalen Chorleben“ vor. Danach gelangte eine von den Herren Bechhaus, Müller und Staßen erstellte Beamer-Bildschau aus der Chorgeschichte zur Aufführung. Am PC saß Herr Staßen, neben der Bildwand stehend gab Herr Müller seine „launigen“ Kommentare und am Mischpult spielte Herr Bechhaus dazu passende Musik ein. Von der Chor-Gründungsurkunde bis in die Jetztzeit führte uns die Schau durch 50 Jahre Chorgeschichte, weckte Erinnerungen und bereitete viel Freude.

Die Zeit war nun schon fortgeschritten und die Versammlung bereits überschaubar, da rief Herr Staßen die aktiven Sängerinnen und Sänger mit dem Chorleiter zum „Fotoshooting“ auf der Eingangstreppe. Es entstand das „Erinnerungsfoto“ in Anlehnung an ein ähnliches, in anderer Besetzung, vor 25 Jahren entstandenes Bild. Anschließend rückte man enger zusammen, unterhielt sich bei Kaffee und Kuchen noch eine geraume Weile. Zum frühen Abend, die



Dämmerung war schon hereingebrochen, löste sich die Festversammlung allmählich auf. Zum Schluss ein herzliches „Dankeschön“ allen , die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben!

Ihr Chronist *Klaus Vogel*

## Hurra!!! - Kindergarten teilweise renoviert!

Grund zum Jubeln gibt es seit Anfang November 2012 im Kindergarten der Gemeinde St. Hedwig. Dem großen Engagement des derzeitigen Elternbeirates verdanken wir eine aufwändige Sanierung und Renovierung des in die Jahre gekommenen Gruppen- und Gruppennebenraums.



Den Eltern und uns war es sehr wichtig, den Lebensort Kindergarten zum einen technisch einwandfrei aber vor allem behaglich und die Wahrnehmung anregend umzugestalten, denn manches Kind verbringt bei uns 45 Stunden in der Woche, das ist mehr Zeit, als so mancher Arbeitnehmer an seinem Arbeitsplatz verbringt.

Allein durch die großzügige Spende des Lions Club Wuppertal in Höhe von 3000 € und vieler Sach- und Geldspenden der Elternschaft wurde die sofortige Renovierung möglich, an der sich jede Menge fleißige Helfer an mehreren Wochenenden trafen, um persönlich Hand an zu legen.

Mit großem Einsatz wurde alles frisch gestrichen, die Beleuchtung ganz neu gestaltet, ein Baumhaus gebaut, Spielteppiche angeschafft, neue Gardinen genäht, dekoriert und, und, und, ...

Die Kinder und wir sind übergücklich und fühlen uns pudelwohl in diesem neuen Ambiente. Übrigens ist das noch nicht alles gewesen! In der feierlichen Einweihung des Gruppenraums sagte der Vorsitzende des Lions Club Wuppertal uns weitere Spendengelder für die Renovierung von Flur und Garderobe zu. Wir alle sagen ein herzliches „Dankeschön“.

Für das Kita-Team  
*Eva Maria Lohmann*

## Montagstreff - Programm

Demnächst im Montagstreff der Frauen

- Mo. 11.03. Das Drama der Passion – Die Prozesserzählung des Johannes-evangeliums in neuem Licht. Vortrag von *Prof. Dr. Uta Poplutz*
- Mo. 08.04. Wer ist Eginio G. Weinert? Und was hat er mit St. Hedwig und St. Christophorus zu tun? Vortrag von *Jürgen Baurmann*
- Mo. 13.05. Arbeit für die kleinen grauen Zellen. Ein Rätselabend  
Herzliche Einladung an Frauen und Männer. Sie beginnen um 19 Uhr im Pfarrzentrum von St. Hedwig.

*Hildegard Baurmann*

## Musik in St. Hedwig - St. Christophorus

Der gemeinsame Chor der beiden Gemeinden singt an folgenden Terminen:

So. 17.03.13, **11.00** in **St. Hedwig**:

Der Chor singt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Hermann Schein und Christian HeiB.

So. 26.05.13, **09.30** in **St. Christophorus**:

Die Chöre der Lichtenplatzer Kapelle und von St. Christophorus/St. Hedwig singen gemeinsam. Vorgesehen sind Chormusik von Bernhard Klein, Collin Mawby und Felix Mendelssohn-Bartholdy





## **Aus unserer Gemeinde .....**

**.... wurden beerdigt:**

**.... wurde getauft:**

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

**.... wurden getraut:**

## **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

### **Mit St. Hedwig unterwegs - Vorankündigung für 2013 Maastricht, Luxemburg und das Saarland**

Busrundreise von Dienstag, 25. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2013  
Übernachtung mit Frühstück und Halbpension.

Preis: ab 25 Personen ca. 699,- Euro, EZ-Zuschlag ca. 89,- Euro

#### **Schlösser Brühl**

Tagesfahrt am Samstag, 24. August 2013

#### **Frankfurt**

Bus-Wochenendtour vom 28. bis 29. September 2013



# Termine

## im März 2013

- Fr. 01. **16.30** **Weltgebetstag der Frauen**, Ökumenischer Gottesdienst in **St. Hedwig**, anschl. Gespräch im Gemeindezentrum
- Di. 05. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- Mi. 06. **19.30** Ökumenischer Abend in **St. Hedwig**
- Do. 07. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
- So. 10. **17.00** Kirchnaugenblicke in St. Hedwig
- Di. 12. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- Mi. 13. **19.30** Ökumenischer Abend in **St. Hedwig**
- Di. 19. **16.00** Gruppentreffen der Kommunionkinder mit Brotbacken
- Mi. 20. **19.30** Ökumenischer Abend in **St. Hedwig**
- Sa. 23. **10.00** Palmstockbasteln für Kinder im Pfarrsaal
- So. 24. **11.15** **Palmsonntag**, Palmweihe an der **Johanneskirche**, anschließend Prozession nach St. Hedwig und Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
- Do. 28. **20.00** Abendmahlmesse zu Gründonnerstag in **St. Hedwig**
- Fr. 29. **11.00** **Karfreitag**, Kinderkreuzweg  
**15.00** Karfreitagsliturgie in **St. Christophorus**, anschl. Beichtgelegenheit
- Sa. 30. **21.00** Lesungen und gemeinsames Osterfeuer mit der Johannesgemeinde, Osterliturgie in **St. Hedwig**, anschließend gemeinsame Agape im Pfarrsaal
- So. 31. **11.00** **Ostersonntag**, Familienmesse mit Hedwigkids und Band Platz 1, anschließend Ostereiersuchen

## Frühschichten in der Fastenzeit (als Wort-Gottes-Feier oder Messe)

Dienstag, den 26.02., 05.03., 12.03. und 19.03.2013, jeweils um **6.00** Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

## im April 2013

- Mo. 01. **11.00** **Ostermontag**, Hl. Messe
- Do. 04. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
- Di. 09. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder  
**20.00** Elternabend der Kommunionkinder
- So. 14. **11.00** Familienmesse mit Taufgedächtnis der Kommunionkinder
- Di. 16. **17.00** Gruppentreffen der Kommunionkinder (Kerzenbasteln)
- Di. 23. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder

## im Mai 2013

- Do. 02. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
- Do. 09. **11.00** **Himmelfahrt**, Erstkommunionfeier, mitgestaltet von den Hedwigkids
- Fr. 10. **09.30** Dankgottesdienst der Kommunionkinder, anschl. gemeinsames Frühstück
- So. 19. **11.00** **Pfingstsonntag**, Hochamt
- Mo. 20. **11.00** **Pfingstmontag**, Hl. Messe
- Do. 30. **10.00** **Fronleichnam**, gemeinsames Hochamt für die Südhöhengemeinden am Ehrenmal in Cronenberg, anschließend Prozession zur Kirche und gemütliches Beisammensein in Hl. Ewalde





## Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Kirchenchorprobe	donnerstags . . . . .	20.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags ab . . . . .	14.30 Uhr
Montagstreff der Frauen	2. Montag im Monat . . . . .	19.00 Uhr
Zwölf-Uhr-Café im PZ	2. Sonntag im Monat nach der Messe	
Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“	1. Sonntag im Monat	
Spielgruppe bis Kindergartenalter	dienstags . . . . .	10.00-12.00 Uhr
„Power Girls“ (10-12 Jahre)	dienstags . . . . .	16.00-17.30 Uhr
„Hedwigkids“ (Musikband), Probe:	freitags ab . . . . .	15.30 Uhr
Mitwirken in der Familienmesse:	2. Sonntag im Monat . . . . .	11.00 Uhr
Bücherei - in der Johanneskirche	sonntags . . . . .	11.00-12.30 Uhr
	am 3. Sonntag im Monat . . . . .	12.00-13.00 Uhr
	dienstags, mittwochs, donnerstags . . . . .	15.30-17.30 Uhr

## Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

Heilige Messen	samstags* . . . . .	18.30 Uhr
	sonntags . . . . .	11.00 Uhr
	1. Donnerstag im Monat . . . . .	14.30 Uhr
Familienmesse	2. Sonntag im Monat . . . . .	11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst	4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum	11.00 Uhr

## Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

St. Christophorus:	samstags* 17.00 Uhr,	sonntags 9.30 Uhr
Hl. Ewalde:	samstags** 17.00 Uhr,	sonntags 9.30 Uhr
St. Joseph:	samstags** 18.30 Uhr,	sonntags 11.00 Uhr

\*ungerade Kalenderwochen, \*\*gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

## Namen und Telefonnummern

Pfarrverbandsleiter	Pfr. Winfried Breidenbach . . . . .	24 70 90 42
Pastoralreferent	Markus Boos . . . . .	24 70 90 46
Pfarrer	Gerd Stratmann . . . . .	4 66 07 78
Subsidiar	Pfr. Norbert Pauls . . . . .	2 54 32 67
Kindertagesstätte	Eva Lohmann . . . . .	42 09 68

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal  
Sekretärinnen: Frau Sabine Kucharzewski (mi. u. fr.) u. Frau Mechtild Winkels (di.)  
Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45  
E-Mail: [pfarrbuero@hedwig-st.de](mailto:pfarrbuero@hedwig-st.de); Internet: [www.hedwig-st.de](http://www.hedwig-st.de)  
Kontonummer: 245530, BLZ: 330 500 00, Stadtparkasse Wuppertal

# Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10  
Tel.: 42 03 03  
Fax 42 70 77  
Mobil: 0152 / 53 67 48 31  
E-Mail:  
[GlasbauKrueger@t-online.de](mailto:GlasbauKrueger@t-online.de)

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

# Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur  
& Heizungsbaumeister  
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120  
42119 Wuppertal  
Tel. 0202 / 42 51 51  
Fax. 0202 / 43 64 07  
Mobil. 0170 / 54 69 444

BESTATTUNGEN

**PAUL HORN**

Inh.: Ralph Sondermann

„Man sollte die Dinge so nehmen,  
wie sie kommen. Aber man sollte  
dafür sorgen, dass die Dinge so kommen,  
wie man sie nehmen möchte!“

(Curt Goetz)

## Vorsorge

eine Sorge weniger

### Filiale

(ehemals Bestattungen Vogt)  
Gertrudenstraße 19 · 42105 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 74 70 139

### Stammhaus

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 500 631

**Ihre Hilfe im Trauerfall  
Tag und Nacht**

Mobil: 0172 2158400 · e-mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de).



ERD- FEUER- UND  
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE  
STERBEGELDVERSICHERUNG



## Neues von der Lettlandhilfe: Schulspeisung läuft an



**Hilfsaktionen:** Wieder einmal sind 8 Pakete von der Lettlandhilfe der Johanneskirche nach Lettland gegangen, und wieder einmal haben wir damit viel Freude bereiten können. Nicht nur rare Lebensmittel und Kosmetika sowie Schuhe und Windeln sind diesmal mitgegangen, sondern auch nagelneue Hemden aus einer Sachspende einer Solinger Textilfirma. Alles ist gut angekommen und hat die Empfänger erreicht. Vija Zusmane, die von uns regelmässige Zuwendungen für sich und die kleine Gemeinde Antuli erhält, bedankte sich bei den “Packerinnen” inzwischen mit selbst gestrickten Handschuhen und mit Foto-Wandkalendern, von denen einer sich im Vorraum der Johanneskirche befindet.

**Schulspeisung:** Während des Lettlandbesuches unserer Südstadtfrauen im Mai letzten Jahres kam die Idee auf, in der Schule von Skruna zwei Mädchen aus armen Familien das mittägliche Schulessen zu finanzieren. Dies ist inzwischen mit einer ersten Zahlung von 500 Euro (fürs ganze Schuljahr) geschehen, und die Mädchen sind überglücklich.

**Finanzen:** Beim adventlichen Verkauf von Türkränzen, Plätzchen, Marmeladen sowie zur Goldhochzeit der Eheleute Renate und Hermann Weber kann die Lettlandhilfe im Jahr 2012 die stattliche Summe von rund 850 Euro vermelden. Dazu kamen noch rund 300 Euro, die Hälfte des Erlöses von der Senioren-Weihnachtsfeier in der Christuskirche, die wir uns mit der Rumänienhilfe teilten. Dank an alle tatkräftigen Helfer und Spender beider Gemeinden!

**Konto:** Hier nochmal unsere Konto-Nr: Gisela Biermann “Lettlandhilfe”, Konto-Nr. 2431724, BLZ 33050000 Stadt-Sparkasse Wuppertal. Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, überweise bitte auf: Gesamtverband Wuppertal, Konto-Nr. 1010172035, BLZ 35060190 Bank für Kirche und Diakonie Dortmund, Stichwort “Lettlandhilfe Südstadt Wuppertal”.

*Antje Olivier*



links:  
Frau Maikranz  
(Lettlandhilfe),  
Frau Schultze  
(Seniorenzentrum  
an der  
Christuskirche),  
Frau Cramer  
(Rumänienhilfe)

# Konzerte

**Samstag, 16.3. um 18:00 Uhr in der Johanneskirche:**

Taize-Gottesdienst mit Prädikantin Irmela Fröhlich, dem Chor der Johanneskirche und einem Instrumentalensemble.

**Sonntag, den 17.3. um 17:00 Uhr in der Christuskirche:**

## Gedichte und Musik

Ob als "Balsam für unsere kranken Seelen" (Ricarda Huch), als "Strahlen, die den Himmel säumen" (Achim von Arnim) oder als des "Lebens Schlussakkord" (Else Lasker-Schüler) - schon immer hat Musik die Dichtkunst inspiriert. Beide Künste sind Seelenverwandte. Ihre Geschichte ist, wie die Wuppertaler Literaturwissenschaftlerin Gabriele Sander in einer von ihr herausgegebenen und bei Reclam unter dem Titel "Die Welt hebt an zu singen" erschienenen Gedichtauswahl schreibt, "in allen Kulturen aufs engste verflochten". Die Sammlung bietet einen Querschnitt durch die deutschsprachige Literatur vom Barock bis zur Gegenwart und zeigt, wie eng und vielfältig die Berührungspunkte zwischen Lyrik und Musik sind.

Gesungen wird am 17. März in der Christuskirche zwar nicht, doch ist die Anthologie der Anlass für ein ganz besonderes Konzert, in dem Gedichte und Musik auch hier aufs engste miteinander verflochten sind. Während Kirchenmusikerin Christine Göbel (Querflöte) und Marco Schmidt (Gitarre) klassische und zeitgenössische Werke von Carl Philip Emanuel Bach bis Alain Miteran vorstellen, trägt Rita Reinicke eine Auswahl aus der Sammlung vor. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einer Einführung von Frau Prof. Sander.

**Sonntag, 2.6. um 17:00 Uhr in der Johanneskirche:**

Musik auf dem Cronenberg mit Prof. Dickel und seinen Studenten

**Sonntag, 9.6. um 17:00 Uhr in der Johanneskirche:**

gemeinsames Konzert der Wuppertaler Flötenkreise Leitung: Karl-Hermann Ebbinghaus



Beratung rund um die Pflege  
24Std. Rufbereitschaft  
Qualifiziertes Personal  
Mitglied im VDAB e.V.  
Verhinderungspflege  
Behandlungspflege  
Pflegegutachten  
Grundpflege  
Betreuung

**GEPRÜFTE  
PFLEGEQUALITÄT**

Häusliche  
Kranken- und Altenpflege  
**Krause**

Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der  
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

**0202/42 61 79**

www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de

## Menschen in unserer Gemeinde

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im März, April und Mai Geburtstag haben. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, der möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

März

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Mai



April

# Menschen in unserer Gemeinde

Taufen:



Wir mußten Abschied nehmen:



Konfirmanden:

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Es ist ein Wunder, sagt das Herz,  
es ist eine große Verantwortung, sagt der  
Verstand,  
es ist viel Sorge, sagt die Angst,  
es ist das größte Glück, sagt die Liebe,  
es ist ein Kind, sagen wir.  
(Unbekannt)

Wir wünschen allen Jugendlichen eine schöne und unvergessliche Konfirmation im Kreise derer, die sie lieben. Es war eine schöne und aufregende Zeit mit Euch. Wir würden uns freuen, Euch auch weiterhin in der Gemeinde zu treffen. Meldet Euch einfach, wir freuen uns auf Euch. Für das Team der Konfirmandenarbeit

*Saskia Kellner, Jugendleiterin*

# K



Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch  
bekommen kann,  
steht in den Herzen  
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

**Bestattungen Kipp**  
Inh. Bastian Eydorf

Nevigeseer Straße 86  
42113 Wuppertal  
Tel. 0202/72 09 63  
[www.bestattungen-kipp.de](http://www.bestattungen-kipp.de)  
[info@bestattungen-kipp.de](mailto:info@bestattungen-kipp.de)

## Wie kann ich Ihnen helfen?



- Praxisnahe Schulung am eigenen PC, auch für Senioren, Sie bestimmen das Arbeitstempo
- Beratung vor der Anschaffung eines PC, Anpassung an Ihre Bedürfnisse
- Installation und Inbetriebnahme von Hard- und Software
- Fehlerbeseitigung, Treiberaktualisierung, Betriebssystem-Aktualisierung
- Austausch und Erweiterung von Zusatzgeräten wie Festplatten, Arbeitsspeicher, Grafikkarten, usw
- Wartung, Vernetzung, Datensicherung, Virenentfernung
- Installation von Internetzugängen, E-Mail, Homebanking

PC Service C.D.Meier  
Tel 0202 69574994



# Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche

## Die „Bücherwichtel“

Kinder von ½ bis 2 ½, treffen sich am 4.3. und am 6.5. 2013 um 10.00 Uhr in der Bücherei

## Neue Bücher, Neue Bücher

### *Mechthild Bormann, Der Geiger*

Eine kostbare Stradivari spielt eine wichtige Rolle im neuen Roman der deutschen Krimipreisträgerin 2012. Nach einem erfolgreichen Konzert wird der Geiger Ilja Grenko verhaftet und zu 20 Jahren Arbeitslager verurteilt. Seine Geige verschwindet spurlos. Erst der Enkel entdeckt auf der Suche nach dem Mörder seiner Schwester, welche unheilvolle Rolle dieses Instrument in seiner Familie spielt.

### *Joe Bausch, Knast*

Der bekannte Schauspieler berichtet von seinem Arbeitsplatz in der Justizvollzugsanstalt Werl, in der er als Gefängnisarzt seit über 25 Jahren tätig ist. Die Häftlinge berichten ihm von den dunklen Seiten des Lebens, und er erfährt von Konflikten, Ängsten und Abgründen.

### *Suc Monk Kidd, Granatapfeljahre*

Mit unterschiedlichen Motivationen machen Mutter und Tochter eine Reise nach Griechenland. Beide befinden sich in einer Lebenskrise und suchen nach dem richtigen Weg. Die Begegnungen im Land der alten Kultur führt sie einander näher und klärt ihre Lebenssituation. Auf weiteren Reisen entdecken sie immer mehr ihre innere Kraft und ihre Lebensaufgabe.

### *Ursula Poznanski, Erebos*

Colin, der beste Freund von Nick, kommt nicht zum Spiel. Er geht auch nicht ans Handy und hat keine Zeit für Nick. Stattdessen tuschelt er in der Schule mit

Jungen, mit denen die Freunde sonst nichts zu tun haben wollen. Nick bekommt mit, wie eine CD heimlich herungereicht wird. Schließlich bekommt er sie auch und muss sich genau an die Regeln des Computerspiels halten. Anfangs macht es ihn stutzig, dass das Spiel fiktive und reale Inhalte hat, aber er kann sich nicht mehr entziehen und will unbedingt die weiteren Stufen erreichen.... bis das Spiel ihn auffordert, einen Menschen umzubringen. Dieses Buch wurde für Jugendliche geschrieben, aber auch für Erwachsene ist es sehr spannend.

### *Heinrich Steinfest, Das himmlische Kind*

Die beiden Kinder einer alleinstehenden, depressiven Mutter werden von ihr im winterlichen Wald zurückgelassen. Die zwölfjährige Miriam geht mit ihrem fünfjährigen Bruder durch den Wald, bis sie völlig durchnässt eine halb verfallene Hütte finden. Miriam verbreitet Zuversicht, obwohl die Situation ausweglos scheint. Als Elias krank wird, erzählt sie ihm eine besondere Geschichte, die seinen Lebenswillen erhält.

## Hörbücher für Kinder und Erwachsene

Wir freuen uns, unseren Leserinnen und Lesern auch Hörbücher zur Verfügung stellen zu können.

### Öffnungszeiten:

Sonntag	11.00 – 12.30 Uhr
3.So. im Monat	12.00 – 13.00 Uhr
Di, Mi u. Do	15.30 – 17.30 Uhr

und zu den Kinderbibeltagen

Ostern, Pfingsten und Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen

In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263.

Sie erreichen uns auch per Email: [buecherei@evangelisch-suedstadt.de](mailto:buecherei@evangelisch-suedstadt.de)



# Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: [seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de](mailto:seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de)



## Montags

### Gottesdienst

Ab 14 Uhr Kaffee und Tee

15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,

1 mal monatlich mit Abendmahl, anschl. gemeinsamer Ausklang

## Dienstags-



### Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14 Uhr mit selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Am letzten Dienstag im Monat gibt es frische Waffeln.

## Mittwochs

### Spieletag

ab 14 Uhr Canasta / Rommé / Skat / Uno / Brettspiele

15-15.30 Uhr Kaffeetrinken

15.45 Uhr Seniorentanz im Gemeindesaal

## Donnerstags

14:00 bis 14:45 Gymnastik

14:45 bis 15:30 Kaffeetrinken

### 15:30 Ein Kessel Buntes

Der Tag für vielfältige Aktionen und

Erlebnisse: Filme, Vorträge,

Gedächtnistraining, Quiz, Offenes

Singen, Kreativangebote, Modemobil,

Rückschauen



## Freitags ist Wandertag

### Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge

Es gibt Extraprogramme.

Anmeldung telefonisch oder im

Seniorenzentrum spätestens zwei Tage

vorher unbedingt erforderlich.

Bitte beachten Sie: Das Seniorenzentrum ist vom 2.4.-5.4. geschlossen.

## Seniorenzentrum - ein zweites Zuhause

Ein Jahr ist es nun her, dass die ehemalige Leiterin des Seniorenzentrums in den Ruhestand getreten ist und ein neues Leitungsteam ihre Nachfolge angetreten hat.

Frau Heidemarie Schultze und Frau Angelika van der List bilden ein Tandem und ergänzen sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten.



Von Montag bis Donnerstag ist das Seniorenzentrum an der Christuskirche für die Besuchenden geöffnet. Es ist eine Einrichtung der ganzen Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt. Von den Südhöhen bis hin zum Quartier um die Christuskirche herum, von Ronsdorf über Unterbarmen bis

zum Katernberg, von überall kommen jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren zu einem abwechslungsreichen Programm. Schwellenängste braucht niemand zu haben, viele neue Besuchende sind in diesem ersten Jahr seit März 2012 dazugekommen und haben sofort Anschluss gefunden. Ein Team von Ehrenamtlichen unterstützt die Hauptamtlichen. Vielen Dank dafür.

An den Freitagen finden Wanderungen und Spaziergänge statt, dann ist die Einrichtung geschlossen.

Das bunte umfangreiche Programm entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief.

Machen Sie sich zum Seniorenzentrum auf den Weg,



lassen Sie es für sich zu einem zweiten Zuhause werden.

*Angelika van der List*

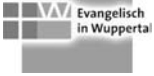
## Grundschule Distelbeck besucht das Klöncafé

Das Klön-Café ist ein beliebter Treffpunkt an der Johanneskirche, vor allem bei schönem Wetter genießen Jung und Alt die Ruhe und gute Luft auf der Café-Terrasse im Von-der-Heydt-Park.

Da die meisten Gäste mit Trinkgeld nicht knausern, erwirtschaften die ehrenamtlichen dienstbaren Geister regelmäßig einen stattlichen Erlös. Seit Jahren wird davon das Schulmittagessen in der Grundschule Distelbeck finanziell unterstützt, so dass sichergestellt ist, dass auch Kinder, die sonst nicht am Essen teilnehmen könnten, ein warmes Mittagessen bekommen.

So konnten auch im ausgehenden Jahr 2012 wieder 1.000 € überwiesen werden. Die Schülerinnen und Schüler dankten es mit einer sehens- und hörensweisen Aufführung der Geschichte von Pin Kaiser und Fip Husar, der Geschichte einer wunderbaren Freundschaft, einstudiert von Frau Bungard.

Der Affe Fip Husar kommt zu den Pinguinen und lernt dieses fremde Land kennen. Pin Kaiser ist ein Pinguin, mit dem er Freundschaft schließt und der ihm seine Heimat zeigt. Als es Fip Husar zu kalt wird, nimmt er Pin Kaiser mit nach Afrika. Auch er sieht sich um, aber ihm ist es natürlich viel zu warm. So unterschiedlich sie und ihre Länder sind, sie bleiben Freunde für immer. Danke an die Kinder der Grundschule Distelbeck!



*Michael Roth*



*Gas-Wasser-Installateur-Meister*

*Bad*    *Heizung*    *Küche*

Karl-Theodor-Straße 10  
Tel.: 0202 / 420435  
DI: 0171 / 453 21 20

•                      42119 Wuppertal  
•                      Fax: 0202 / 43 16 98

Werbung  
im  
Gemein-  
debrief  
erreicht  
sein Ziel,  
sicher,  
schnell,  
preis-  
günstig

Podologische  
medizinische  
Fusspflege  
Christiana Heppner  
-Heilpraktikerin-

ab 25.- €

Bitte rufen Sie mich an

Mobil: 0173 2551822  
Tel.: 0202 785865

Hausbesuche  
sind selbstverständlich

## Programm im Seniorenzentrum

Spiele regt das Gehirn an und macht Freude in der Gemeinschaft. **Mittwochs** ab 14 Uhr haben Sie dazu Gelegenheit. Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie dazu. Skat, Rommé, Canasta und Brettspiele warten auf Sie.



Neue Skatspieler werden noch dringend gesucht!

Die Doppelkopfrunde trifft sich 14-täglich **Donnerstags** um 9.30 Uhr in der Christuskirche, Ansprechpartnerin ist Marianne Rosenberg, 426256

Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet.

Hier das Programm für den Donnerstag im Seniorenzentrum:

- 07.03. Frauenportrait
- 14.03. Quiz
- 21.03. 1 Jahr neue Leitung, Offenes Singen
- 28.03. Gründonnerstag
- 04.04. Das Seniorenzentrum ist geschlossen
- 11.04. Bilderrückschau
- 18.04. Offenes Singen
- 25.04. Die Drei von der Tankstelle, Film
- 02.05. „Eine Reise in die Berge“ - Bilder von und mit Heidemarie Schultze
- 09.05. Christi Himmelfahrt: Das Seniorenzentrum ist geschlossen
- 16.05. Bilder von und mit Schwester Erika, Naher Osten
- 23.05. Bilder von und mit Schwester Erika, Naher Osten 2. Teil
- 30.05. Fronleichnam: Das Seniorenzentrum ist geschlossen



Am 7. Mai feiern wir acht Jahre Dienstagscafé, wir freuen uns darauf.



**DIANA  
APOTHEKE**  
Gerhard König  
Weststraße 25  
42119 Wuppertal  
Tel. (02 02) 42 22 92

→ **Mittwochnachmittag geöffnet** ←

## Stimmungsvoll feiern...,

das ist eine der Stärken unseres Seniorenzentrums.

Am 20. Dezember trafen sich über 100 Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Torte im Saal der Christuskirche. Mit einer Andacht und Adventsliedern wurde der Nachmittag eröffnet. Weihnachtliche Musik erklang, als der Flötenkreis unserer Gemeinde die Bühne betreten hatte.

„Hilfe, die Herdmanns kommen“, das war die Überschrift der Geschichte, die Pfarrerin van der List vorlas. Was geschieht, wenn eine Gruppe von Kindern, die nie die Weihnachtsgeschichte gehört haben, am Krippenspiel teilnehmen wollen?

Die Anwesenden amüsierten sich köstlich über die moderne Auslegung der alten Geschichte.

Gesammelt wurde für die Lettland- und die Rumänienhilfe unserer Gemeinde, 600 Euro kamen zusammen, die Frau Maikranz und Frau Cramer von Frau Schultze überreicht werden konnten (siehe Seite 20 in diesem Gemeindebrief), ein großartiges Ergebnis.

Auch das Bergische Kaffeetrinken zugunsten der Rumänienhilfe hat inzwischen schon Tradition. Am 13. Dezember bereitete ein Team von Ehrenamtlichen all das vor, was zu einer Bergischen Kaffeetafel gehört. In gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern genossen die Gäste einen Nachmittag, der in guter Erinnerung bleibt. Danke an alle, die zu den beiden Nachmittagen beigetragen haben.

*Angelika van der List*



### **Nachmittagsöffnung des Gemeindebüros nicht gefragt!**

Nach fast einjähriger Probephase haben wir die Öffnungszeiten an den Donnerstagnachmittagen wieder abgeschafft. Die Öffnungszeiten sind jetzt wieder von Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

# Gottesdienste



<b>Tag</b>	<b>Christuskirche</b>	<b>Johanneskirche</b>
1. März Weltgebetstag	17 Uhr P. Angelika van der List	16:30 Uhr in St.Hedwig
3. März Okuli	11 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
10. März Lätare	10 Uhr Abendmahl P. Ulrich Christenn	10 Uhr Abendmahl P. Gerson Monhof
16. März		18.00 Taizé-Gottesdienst Prädikantin Irmela Fröhlich
17. März Judika	10 Uhr P. Christina Falkenroth	11 Uhr Familiengottesdienst P. Gerson Monhof
24. März Palmsonntag	10 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10 Uhr P. Andreas Hübner- Möllmann
28. März Gründonnerstag	17 Uhr Abendmahl P. Angelika van der List	19.00 Abendmahl P. Almut Hammerstedt-Löhr
29. März Karfreitag	10 Uhr Abendmahl P. Angelika van der List	10 Uhr Abendmahl P. Dr. Eberhard Röhrig
30 März Ostersamstag		21.00 Osternacht P. Gerson Monhof
31. März Ostersonntag	10 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
1. April Ostermontag	11 Uhr P. Christina Falkenroth	11.00 Uhr P. Gerson Monhof
7. April Quasimodogeniti	11 Uhr Themengottesdienst P. Angelika van der List	10 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
14. April Misericordias Domini	10 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10 Uhr, Abendmahl Vorstellung der Konfirmanden P. Gerson Monhof & Team
21. April Jubilate	10 Uhr Konfirmation P. Gerson Monhof	11 Uhr, Abendmahl P. Michael Walter
27. April		15.30 Uhr, Konfirmation P. Gerson Monhof & Team
28. April Kantate	10 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr, Konfirmation P. Gerson Monhof & Team
5. Mai Rogate	11 Uhr Themengottesdienst P. Angelika van der List	10 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig

# Gottesdienste

Evangelisch  
in Wuppertal

Tag	Christuskirche	Johanneskirche
9. Mai Christi Himmelfahrt	NN	11 Uhr P. Gerson Monhof
12. Mai Exaudi	10 Uhr P. Christina Falkenroth	10 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof und das Bücherei-Team
19. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
20. Mai Pfingstmontag	10 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	11 Uhr P. Michael Walter
26. Mai Trinitatis	10 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig
2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10 Uhr P. Andreas Hübner- Möllmann
9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr P. Angelika van der List	10 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof

## Gemeindefrühstück in der Johanneskirche

Am 17. März findet in der Johanneskirche vor dem Familiengottesdienst wieder das traditionelle Gemeindefrühstück statt. Alle sind herzlich eingeladen.

## Osterfrühstück in der Christuskirche

Am Ostermontag findet um 9:30 Uhr wieder das traditionelle Osterfrühstück in der Christuskirche statt.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen miteinander üppig zu frühstücken, um dann gemeinsam Gottesdienst mit Pastorin Christina Falkenroth zu feiern. Ein stressfreier und stilvoller Ausklang der Ostertage!





# Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen



	<b>Christuskirche</b>	<b>Johanneskirche</b>
<b>Kinderbibeltag Kindergottesdienst</b>	<b>Kinderbibeltag</b> Samstags 10-12.30 Uhr <b>2.3. / 14.4. / 4.5. / 1.6.</b>	<b>Kindergottesdienst</b> jeden Sonntag 10 Uhr - außer bei Familiengottesdiensten - <b>Kinderbibeltag</b> mit Saskia Kellner und Team 9.30 bis 12.30 Uhr
<b>Schulgottesdienst</b>	<b>Grundschule Distelbeck</b> <b>21.3. / 16.5.</b> jeweils 8:30 Uhr <b>Grundschule Reichsgrafenstr.</b> <b>20.3. / 24.4. / 15.5.</b> jeweils 8:00 Uhr	<b>Grundschule Küllenhahner Straße</b> 3. Freitag im Monat <b>22.3. / 19.4. / 17.5.</b> jeweils 8.30 Uhr
<b>Kindergarten- gottesdienst</b>	<b>1.3. / 12.4. / 3.5. / 7.6.</b> jeweils 11.30 Uhr	14täglich, Donnerstags 9 Uhr Jugendleiterin Saskia Kellner

## Sangesfreude pur

Auf große Resonanz stoßen die evangelischen Gottesdienste in den Altenheimen St. Suitbertus und im Augustinusstift. Bis zu 50 Gottesdienstbesuchende kommen in beiden Häusern zweimal im Monat zusammen, um miteinander zu singen, zu beten und für den teils beschwerlichen Alltag ermutigt zu werden.

„So viel Sangesfreude und Beteiligung finde ich in keiner anderen Gottesdienstgemeinde“, so Pfarrerin van der List im Augustinusstift. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die Verlässlichkeit und das Engagement der evangelischen Gemeinde. Frau Wlodawer und Frau Kron, die Leiterinnen der Häuser, legen Wert auf die guten ökumenischen Beziehungen. Die Zusammenarbeit ist ein Beispiel für viele gute Kontakte über konfessionelle Grenzen hinweg.

*Angelika van der List*

<b>Altenheim Augustinusstift Im Ostersiepen 25</b>	1. und 3. Mittwoch um 11.30 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak <b>6.3. / 20.3. / 3.4. / 17.4. / 1.5. / 15.5. / 5.6.</b>
<b>Altenheim Caritas St. Suitbertus</b>	1. und 3. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List Orgel Dunja Dworzak <b>5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4. / 7.5. / 21.5. / 4.6.</b>
<b>Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5</b>	Jeden Sonntag 11.15 Uhr

## IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: [www.Evangelisch-Suedstadt.de](http://www.Evangelisch-Suedstadt.de)



**JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal**

**Pfarrer** Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: [G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Küster** Henry Müller, Tel.:420798

Email: [Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Der Küster ist montags nicht zu erreichen**

**Kirchenmusikerin** Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: [C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Kinder- und Jugendzentrum** Saskia Kellner, Tel.:7583625

Email: [Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Bücherei** Tel.:7583626, Email: [Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de)

**CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal**

**Pfarrerin** Angelika van der List, Tel.:421157

Email: [A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Pfarrerin** Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: [C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Küster** Rolf Tauchel, **Hausmeister** Kirsten Schellhammer Tel.:435751

Fax 2657686 Email: [Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Der Küster ist montags nicht zu erreichen**

**Seniorenzentrum** H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: [Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Gemeindebüro** Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: [Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

**Anfahrtsweg zur Johanneskirche:**

**Bushaltestelle** 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg Linien 603 und 625, von Barmen und Ronsdorf Linie 630

**Mit dem PKW** von der Ob.Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von-der-Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

**Anfahrtsweg zur Christuskirche:**

**Bushaltestelle** 'Blankstraße' von Elberfeld Linien 603, 615, 620, 625, 645 von den Südhöhen: Linien 603, 615, 625, 635

**Mit dem PKW** gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

Barmen, Unterdörnen  
Elberfeld, City-Arkaden  
Steinbeck, Tannenbergrstr.  
Vohwinkel, Am Stationsgarten

**akzenta**  
lecker, günstig, nett



Unsere tollen Mitarbeiter, unsere große Auswahl, unsere Services sowie beste Qualität machen den Unterschied!



Ausgezeichnet Generationenfreundlich: Genießen Sie bei uns ein komfortables, barrierearmes Einkaufen sowie viele Service-Angebote!

[www.akzenta-wuppertal.de](http://www.akzenta-wuppertal.de)

Tel. 0202-551260

WSW STROM GRÜN

## Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

[www.wsw-strom-gruen.de](http://www.wsw-strom-gruen.de)

**WSW**

Behütet und geschützt fühlen !

**BESTATTUNGSVORSORGE** eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

**Tel. 0202 / 37 12 90**



**ZOCHER**  
**BESTATTUNGEN**

SEIT ÜBER 100 JAHREN  
Qualität,  
Service und Zuverlässigkeit  
Arrenberger Straße 7  
42117 Wuppertal

[bszocher@aol.com](mailto:bszocher@aol.com)